

Zeitschrift: Schweizer Schule
Band: 74 (1987)
Heft: 1

Rubrik: Anschlagbrett

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TAGUNGEN UND KURSE

Blick auf die weisse Welt

Am 20./21. März 1987 findet in der Paulus-Akademie in Zürich die nächste Tagung des Arbeitskreises «Medien – Dritte Welt» statt. Sie steht im Zeichen der weissen Welt – die westliche Kultur soll dem Urteil der Dritten Welt unterzogen werden. Denn die Begegnung mit fremden Völkern und Menschen ist durch eine vierhundertjährige westliche Expansionsgeschichte belastet. Sie hat dazu geführt, dass das Fremde (immer noch) vorwiegend durch die eigene Brille gesehen wird. Daher soll an dieser Tagung der Frage nachgegangen werden: Wie sehen uns die anderen – die Menschen und Völker der Dritten Welt. Um eine Antwort zu finden, werden mehrere Film- und Fernsehbeispiele gezeigt und es besteht Gelegenheit, sich mit Teilnehmern zu unterhalten, die sich mit dieser Frage seit Jahren beschäftigen. – Programme und Anmeldungen direkt bei: Paulus-Akademie, Carl-Spitteler-Strasse 38, Postfach 361, 8053 Zürich (Tel.: 01 - 53 34 00).

GLM-Tagungsreihe «Innovatives Lernen – Konzept und Praxis».

Das Konzept des innovativen Lernens wird anhand von Beispielen aus der Praxis schweizerischer Bildungs- und Ausbildungsinstitutionen dargestellt. Daten: 27./28. Februar, 27. März, 24. April, 22. Mai, 19. Juni, 28. August 1987.

Auskunft und Programm bei: Gesellschaft für Lehr- und Lernmethoden / GLM, Wasserwerkergasse 33, 3011 Bern, 031 - 21 16 42.

Tänze aus Mazedonien

mit Paul Mulders aus Holland
Weekend-Seminar 7./8. Februar 1987, Kurszentrum Fürigen am Bürgenstock NW, Anmeldung: Betli und Willy Chapuis, 3400 Burgdorf

didacta 87:

Zentraler Informationsplatz für alle Bildungsfragen

Bildung und Wissen sind Investitionen in die Zukunft. Deshalb hat der Veranstalter – der Deutsche Didacta-Verband – die didacta 87 bewusst unter das Leitthema «Zukunft braucht Wissen» gestellt. Vom 16. bis 20. Februar 1987 werden ca. 550 Aussteller aus über 20 Nationen in fünf Hallen auf über 21 000 m² Netto-Ausstellungsfläche neue Produkte, Technologien und Dienstleistungen für Schule, Ausbildung und Arbeitswelt präsentieren. Zum Begleitprogramm der didacta 87 gehören wieder zahlreiche Tagungen, Fachkongresse und Workshops. Nach der positiven Resonanz der letzten Veranstaltung erwartet der Deutsche Didacta-Verband rund 60 000 Besucher.

Auskunft: Deutsche Messe- und Ausstellungs-AG, Messegelände, D-3000 Hannover 82, Telefon 0511/891, Telex 0922728.

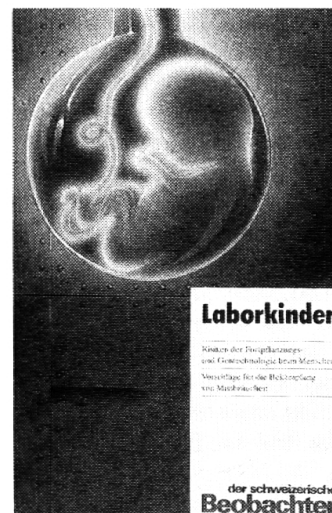
NEUE KURSPROGRAMME

96. Schweizerische Lehrerbildungskurse, 6.–31. Juli 1987 in Zofingen

Der Schweizerische Verein für Handarbeit und Schulreform organisiert 191 Kurse! Kursprogramm und Anmeldung (bis zum 15. März 1987): Sekretariat SVHS, Erzenbergstrasse 54, 4410 Liestal, Tel. 061 - 94 27 84.

UNTERRICHTSMATERIALIEN

Eine Broschüre über Fortpflanzungs- und Gentechnologie



«Labor-Kinder» – unter diesem Titel gibt der Schweizerische Beobachter eine Broschüre zu den Risiken der Fortpflanzungs- und Gentechnologie beim Menschen heraus. Konkret und anschaulich wird zum Beispiel geschildert, wie heute Paare, denen ohne ärztliche Hilfe der Nachwuchs versagt wäre, der Natur «nachhelfen» können. Neben dieser «schönen Seite» geht es aber auch um Missbräuche und die Missachtung jeder Ehrfurcht vor dem menschlichen Leben.

Die Broschüre ist sehr geeignet für die Lebenskunde auf der Oberstufe, da sie auf wenigen Seiten eine umfassende Sicht der Gefahren der Fortpflanzungs- und Gentechnologie und gleichzeitig aufzeigt, wie die Beobachter-Initiative Missbräuche verhindern möchte.

Bestellungen (1 Ex. zu Fr. 4.50, ab 10 Ex. Fr. 3.50, ab 50 Ex. Fr. 3.–):

Schweizerischer Beobachter, Industriestrasse 54, 8152 Glattbrugg, Tel. 01 - 829 62 68.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

Export – Güter für die Welt

Ein Wettbewerb des Vereins Jugend und Wirtschaft: Lehrlinge und Mittelschüler, aber auch Lehrer mit Volksschulklassen werden eingeladen, sich mit Einzelfragen unter dem Gesamthema «Export» in Reportagen und Berichten auseinanderzusetzen. Von der schriftlichen Wiedergabe eigener Interviews und illustrierten Arbeiten ist über Diaserien, Tonbildschauen bis hin zu Filmen jede Form von Beiträgen zugelassen. Beurteilt werden die Einsendungen durch eine Jury aus Lehrern, Journalisten und Wirtschaftsfachleuten. *Einsendeschluss* ist der 30. September 1987! Für die Auszeichnung guter Arbeiten steht eine *Preissumme* von 10000 Franken zur Verfügung.

Anmeldeformulare können bis Ende April 1987 beim Verein Jugend und Wirtschaft, Dolderstrasse 38, 8032 Zürich, bezogen werden (Tel. 01 - 47 48 00).

Das 3. Universitäre Sommercamp für Kinder mit besonderen Bedürfnissen und Fähigkeiten

Zum drittenmal findet in der Sommersaison 1987 vom 15. Juli bis zum 15. August 1987 ein Sommercamp für Schüler und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 18 Jahren im sauerländischen Arnsberg statt. 4 Wochen lang finden Interessierte die Möglichkeit, ihren Leidenschaften oder geheimen Hobbies nachzugehen und in die naturwissenschaftliche und humanwissenschaftliche Forschung eingeführt zu werden. Gearbeitet wird in Fachbereichen wie: Computerphysik, Mathematik, Naturwissenschaften, Musik, Tanz, Theater, Fremdsprachen.

Das Leitungsteam wird betreut und angeleitet vom Founder und Chairman Prof. Dr. Karl-J. Kluge, Universität zu Köln.

Da dem Camp ein kreatives Vorprogramm vorgelagert ist und das Camp in seiner Aufnahmekapazität begrenzt ist, werden ab sofort Anmeldungen entgegengenommen! Kontaktadresse: Prof. Dr. Karl-J. Kluge, Universität zu Köln, Gottfried-Keller-Str. 27, 5000 Köln 41; oder: Universitäres Sommercamp '87, Postfach 100249, 4060 Viersen 1.

DIVERSES

«Gegenseitiges Verständnis»

Unter diesem Titel haben die beiden Studenten Thomas Widmer und Marcello Biondo Texte von jungen Leuten herausgegeben, die sie im Jahr der Jugend im Rahmen ihres «blue project» eines genannten Unternehmens gesammelt haben. «Ein Denkanstoss für alle, die sich nicht mehr jugendlich fühlen» überschreibt ein Autor seinen Beitrag, der mit den Sätzen endet: «Ich gebe im Namen vieler jugendlicher Realisten öffentlich zu, dass wir Angst haben und haben müssen. Aber wir sind nicht mehr bereit, mit dieser Angst zu leben.» – Das Büchlein spiegelt Weltsicht und Lebensgefühl der Schweizer Jugend von heute. Zu beziehen bei: blue project, Seilerstrasse 21, 5742 Kölliken (Fr. 9.50).

Diplomprüfung Betriebsökonom HWV allgemein zugänglich

Betriebsökonom HWV, das ist das höchste Generalisten-diplom in der Wirtschaft, abgesehen von eigentlichen Hochschulabschlüssen. BetriebsökonomInnen besitzen das Rüstzeug für Führungspositionen oder gewichtige Stabsstellen. Der Betriebsökonom kann auch vom Niveau der kaufmännischen Lehrabschlussprüfung aus erreicht werden, setzt also keine Matur voraus. In der Praxis dürfte es bei den meisten Stellen, die eine hohe Allgemeinqualifikation verlangen, kaum eine Rolle spielen, ob ein Stellenanwärter Betriebsökonom HWV oder lic.oec. (Hochschulabschluss) ist.

Bisher war das Niveau Betriebsökonom HWV nur in dreijährigem Ganztagesunterricht an einer Höheren Wirtschafts- und Verwaltungsfachschule (HWV) zu erreichen (meist im Anschluss an eine kaufmännische Lehre). Dies versperrte, ein gewichtiger Nachteil, vielen tüchtigen Berufsleuten diesen Weg zur Höherqualifikation.

Einen Ersatzweg schufen deshalb Privatschulen, vor allem die AKAD (Akademikergesellschaft für Erwachsenenfortbildung) in Zürich, die 1979 begann, BetriebsökonomInnen nach dem HWV-Modell auszubilden, und zwar nun eben berufsbegleitend. Im Vertrauen auf den guten Namen AKAD schlossen bisher bereits über 100 Kaufleute das 3½ Jahre dauernde, anspruchsvolle Studium erfolgreich ab.

Aber auch die Schule selbst betrachtet den Titel «Betriebsökonom AKAD» nur als vorläufige Lösung. 1977 schon hatte der Bundesrat auf eine Anfrage im Nationalrat das Versprechen abgegeben, es werde eine für gelernte Kaufleute allgemein zugängliche eidgenössische Externenprüfung HWV geschaffen. Die Realisation dieses Versprechens nahm zehn Jahre in Anspruch! 1987 sollen endlich die ersten eidgenössischen Prüfungen für Externe durchgeführt werden. AKAD bereitet bereits darauf vor. (PR-Text)

Ein Hilfswerk ändert seinen Namen

Die AKTION IM DIENSTE DES BRUDERS in Luzern wird fortan unter einem moderneren Namen tätig sein. Der neue Name KOVIVE – Hilfswerk für Kinder, Jugendliche und Familien – ist aus der Vorstellung entstanden, dass Hilfe an Benachteiligte mit einem Stück Zusammenleben verbunden sein könnte.

Das kleine Hilfswerk ist spezialisiert auf die Vermittlung von Ferienplätzen und auf die Organisation von Ferienlagern. Das Angebot geht an Kinder und Familien aus dem europäischen Ausland, die es ausserordentlich nötig haben. Die Kinder kommen in die Schweiz zu Familien, die sorgfältig ausgewählt werden. Die Lager werden von jugendlichen Freiwilligen geleitet. Durch ergänzende Projekte wird Jugendlichen eine Ausbildungschance vermittelt. Auskunft: KOVIVE, Würzenbachstrasse 54, Postfach 4, 6000 Luzern 15, Tel. 041 - 31 22 47.

Bezugsquellennachweis für Schulbedarf

Alles zum Flechten

Behindertenwerk St. Jakob
Kanzleistrasse 18, 8008 Zürich
01 - 241 69 93
Postversand und Ladenverkauf

Audiovisuelle Geräte

BERNA AV
Wagnerstrasse 5, 3007 Bern
031 - 45 47 71
Aecherli AG
Tösstalstrasse 4, 8623 Wetzikon
01 - 930 39 88

Bastelmaterialien/Bastelbücher

S. Meier Korbmaterialien
Vorstadt 16, 8200 Schaffhausen
053 - 5 47 19
Bastelzentrum
Bubenbergstrasse 11, 3011 Bern
031 - 23 24 25 / Ladengeschäft und Versand

Blasinstrumente

H.C. Fehr Blockflötenbau AG
Mühlebachstrasse 38, 8008 Zürich
01 - 251 80 75

Bücher, Lehr- und Lernmittel, Pädagogik-Lehrmittel

Buchhandlung Paul Haupt
Falkenplatz 14, 3001 Bern
031 - 23 24 25
SCHROEDEL SCHULBUCHVERLAG
Informationsbüro Luzern
Stiftstrasse 1, 6000 Luzern 1
041 - 51 33 95

Computer-Tische

Theo Beeli AG
Postfach 114, 8029 Zürich
01 - 53 42 42

Dia-Aufbewahrung

Theo Beeli AG
Postfach 114, 8029 Zürich
01 - 53 42 42

Dia-Service, Duplikate, Rahmungen, Aufbewahrungsartikel

DIARA Service Kurt Freund
Zelgwiesenstrasse 6, 8056 Zürich
01 - 241 69 93

Filmverleih und Verkauf von Tonfilmprojektoren 16 mm

Cortux-Film AG
rue Locarno 8, 1700 Fribourg
037 - 22 58 33

Ferienheime für Klassenlager

Schul- und Skilager
S-chanf-Oberengadin-Nationalpark
Fam. Müller-Vismara, 7524 Zuoz
082 - 7 13 62
Chalet Lohner
Fam. Oester-Müller, 3715 Adelboden
033 - 73 22 91

Fam. Luzi-Mani
7431 Juf / Averstal
081 - 63 11 34

Ferienheim Moos Unterägeri
A. Iten, Höfnerstr. 9, 6413 Unterägeri
042 - 72 13 71

Ferienheim Ramoschin
O. Gross-Danz, 7531 Tschlerv
084 - 9 02 58

Hahnenmoospass, Adelboden-Lenk
Dezember bis April ausgebucht
033 - 73 21 41

Handgeschöpfte Papiere aus Japan und Indien

ERICH MÜLLER & CO.
Biberlinstrasse 2, 8030 Zürich
01 - 53 82 80

Handwebgarne, Handwebstühle, Webrahmen, Spinnräder

Rüegg Handwebgarne AG
Tödistrasse 52, 8039 Zürich
01 - 201 32 50

Bastelzentrum / Ladengeschäft und Versand
Bubenbergstrasse 11, 3011 Bern
031 - 23 24 25

Hellraumprojektoren und Zubehör

3M (Schweiz) AG
Eggstrasse 93, 8803 Rüschlikon
01 - 724 93 71

Aecherli AG
Tösstalstrasse 4, 8623 Wetzikon
01 - 930 39 88

Holzbearbeitungsmaschinen

B. Etienne AG
Horwerstrasse 32, 6002 Luzern
041 - 49 21 11

**Strausack AG Holzbearbeitungsmaschi-
nen**
Hauptstrasse, 2554 Meisberg
032 - 87 22 22

Klebstoffe

Briner & Co. Heron-Leime
Unterstrasse 35, 9000 St. Gallen
071 - 22 81 86

Keramik-Brennöfen und Töpferscheiben

Tony Güller, NABER-Industrieofenbau
Casa Neso, 6644 Orselina
093 - 33 34 34

Laboreinrichtungen

Albert Murri + Co. AG
Erlenauweg 15, 3110 Münsingen
031 - 92 14 12

Hunziker AG
Schulmöbelfabrik, 8800 Thalwil
01 - 720 56 21

Malfarben

TALENS AG
Industriestrasse 68, 4657 Dulliken
062 - 35 34 55

Alois K. Diethelm AG, Lascaux-Farben
Zürcherstrasse 42, 8306 Brüttisellen
01 - 833 07 86

Modellbau für phys. und chem. Versuche, Labor- und Werkunterricht

STOKYS AG Metallbaukasten
Grossmatte 7, 6014 Littau
041 - 57 41 57

Musik

Musikhaus PAN AG
Schaffhauserstrasse 280, 8057 Zürich
01 - 311 22 21

MUSIKHAUS SCHMITZ
Kirchenstrasse 1, 6300 Zug
042 - 21 02 15

Peddigrohr und andere Flechtmaterialien

VEREINIGTE BLINDENWERKSTÄTTE
Neufeldstrasse 95, 3012 Bern
031 - 23 34 51

Physikalische Demonstrations- und Schülerübungsgeräte

Metallarbeiterschule Winterthur
Zeughausstrasse 56, 8400 Winterthur
052 - 84 55 42 / Ausstellungsraum

Pinself, Papiere, Malzubehör

TALENS AG
 Industriestrasse 68, 4657 Dulliken
 062 - 35 34 55

Projektoren, Film und Dia

Aecherli AG
 Tösstalstrasse 4, 8623 Wetzikon
 01 - 930 39 88

Projektionstische

Theo Beeli AG
 Postfach 114, 8029 Zürich
 01 - 53 42 42

Aecherli AG
 Tösstalstrasse 4, 8623 Wetzikon
 01 - 930 39 88

Hunziker AG
 Schulmöbelfabrik, 8800 Thalwil
 01 - 720 56 21

Projektionswände

Eugen Knobel
 Chamerstrasse 115, 6300 Zug
 042 - 41 55 41

Aecherli AG
 Tösstalstrasse 4, 8623 Wetzikon
 01 - 930 39 88

Hunziker AG
 Schulmöbelfabrik, 8800 Thalwil
 01 - 720 56 21

Ringordner und Register

Carpentier-Bolleter Verkaufs-AG
 In der Gass 17, 8627 Grüningen
 01 - 935 21 71

Spielgeräte

HINNEN SPIELPLATZGERÄTE AG
 6055 Alpnach-Dorf
 041 - 96 21 21

Alder + Eisenhut AG
 Alte Landstrasse 152, 8700 Küsnacht
 01 - 910 56 53

H. Bürl, Gerätebau
 Postfach 3030, 6210 Sursee
 045 - 21 20 66

Spiel- und Pausenplatzgeräte

HINNEN SPIELPLATZGERÄTE AG
 6055 Alpnach-Dorf
 041 - 96 21 21

H. Bürl, Gerätebau
 Postfach 3030, 6210 Sursee
 045 - 21 20 66

Alder + Eisenhut AG
 Alte Landstrasse 152, 8700 Küsnacht
 01 - 910 56 53

Schulbücher und Lehrmittel

SABE Verlagsinstitut für Lehrmittel
 Gotthardstrasse 52, 8052 Zürich
 01 - 202 44 77

Ernst Ingold + Co. AG
 3360 Herzogenbuchsee, 063 - 61 31 01

Schulmaterial

Carpentier-Bolleter Verkaufs-AG
 In der Gass 17, 8627 Grüningen
 01 - 935 21 71

Ernst Ingold + Co. AG
 3360 Herzogenbuchsee, 063 - 61 31 01

Schulmöbel

EMBRU-Werke
 Rapperswilerstrasse 41, 8630 Rüti
 055 - 31 28 44

Schulwerkstatteinrichtungen

LACHAPPELLE AG, Werkzeugfabrik
 Pulvermühleweg, 6010 Kriens
 041 - 45 23 23

Wettstein AG
 Holzwerkzeuge, 8272 Ermatingen
 072 - 64 14 63

Strickgarne

Hans Jakob AG
 3436 Zollbrück
 035 - 6 81 11

Turn- und Gymnastikanzüge

ZOFINA Turn- und Gymnastikanzüge
 Schaub & Cie. AG,
 Sägegasse 396, 4803 Vorderwald
 062 - 42 44 51

Turn- und Gymnastikmatten

AIREX AG
 Spezialschaumstoffe, 5643 Sins
 042 - 66 00 66

Alder + Eisenhut AG
 Alte Landstrasse 152, 8700 Küsnacht
 01 - 910 56 53

Turngeräte

Alder + Eisenhut AG
 Alte Landstrasse 152, 8700 Küsnacht
 01 - 910 56 53

Verlagsschriften

Schweiz. Verband Schule und Elternhaus
 Aarberggasse 30, 3011 Bern
 031 - 22 34 46

Video-Audio-Cassetten

3M (Schweiz) AG
 Eggstrasse 93, 8803 Rüschlikon
 01 - 724 93 41

Wandtafeln

Schwertfeger AG, Wandtafelbau
 Güterstrasse 8, 3008 Bern
 031 - 26 16 56

Jestor AG
 a/Dorfstrasse 270, 5705 Hallwil
 064 - 54 28 81

Eugen Knobel
 Chamerstrasse 115, 6300 Zug
 042 - 41 55 41

Hunziker AG
 Schulmöbelfabrik, 8800 Thalwil
 01 - 720 56 21

Webrahmen + Webstühle

Arm AG
 Webstuhlfabrik, 3507 Biglen
 031 - 90 07 11

Werkraumeinrichtungen und Werkmaterialien

OPO Oeschger AG
 Steinackerstrasse 68, 8302 Kloten
 01 - 814 06 66

Werken und Gestalten

Ernst Ingold + Co. AG
 3360 Herzogenbuchsee, 063 - 61 31 01

Zeichenpapier

Ernst Ingold + Co. AG
 3360 Herzogenbuchsee, 063 - 61 31 01